

# Zwötzener räumen mächtig ab

Kanuslalom: Sechs erste Plätze fahren die TSV-Kanuten beim 3. Lauf zur Thüringer Meisterschaft ein

Von Jens Lohse

**Gera.** Allseits zufriedene Gastgeber gab es beim 3. Lauf zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kanuslalom auf der Weißen Elster in Gera. Die Kanuten des TSV 1880 Zwötzen durften gleich sechs erste Plätze bejubeln und gehörten damit zu den erfolgreichsten Teilnehmern.

Als Erster trug sich Eric Sörensen im K1 der Herren in die Siegerlisten ein. Nach dem ersten Lauf bereits in Führung liegend, musste er sich noch einmal steigern, um dem Angriff des Berliners Florian Thomsen standzuhalten. Voraussetzung für den Tageserfolg war, fehlerfrei zu bleiben, um vor etwaigen Strafsekunden verschont zu werden, weil jede Torstangenberührung mit zwei Strafsekunden geahndet wurde.

**Lucie Krech erwischt einen sehr guten Tag**

Das gelang Eric Sörensen ebenso wie seinem Berliner Konkurrenten, so dass am Ende die reine Fahrzeit um 0,13 Sekunden für den Geraer entschied. Auch bei Yannick Reichenbach war nicht unbedingt mit einem Sieg zu rechnen. Im K1 der Jugend war es für den Zwötzener in den ersten beiden Saisonrennen in Weimar und Erfurt noch nicht so richtig rund gelaufen. Nur ein dritter Platz stand bisher zu Buche. Doch beim Heimrennen klappte es bei Yannick Reichenbach, der sich mit 1,20 s vor dem Hallenser Cedric Trödel behauptete. „Das ist in erster Linie eine Bestätigung für mich selbst. Jetzt weiß ich, dass ich im Winter gut trainiert habe. Der Sieg gibt viel Selbstvertrauen“, so der Zwötzener. Auch Erik Riedel stellte als Sechser sein gewachsenes Leistungsvermögen unter Beweis. Ohne die vier Strafse-

kunden hätte es sogar fürs Podest gereicht.

Fast schon eingeplant war der erste Platz von Lucie Krech im K1 der weiblichen Schüler A. Was allerdings überraschte, war die Zeit der Zwölfjährigen. In 1:15,66 Minuten war sie lediglich eineinhalb Sekunden langsamer unterwegs als die Siebente der letztjährigen Junioren-WM, Stella Mehlhorn, die sich bei den weiblichen Junioren in souveräner Manier durchsetzte. „Außerdem war ich schneller als Yannick Reichenbach. Ich hatte einen sehr guten Tag erwischt. Ich bin zufrieden mit mir“, so die Siebentklässlerin vom Zabel-

gymnasium, die gern bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften eine Medaille gewinnen würde, obwohl sie 2017 noch zum jungen Jahrgang gehört. In den Osterferien geht es erst einmal für eine Woche zum Trainingslager nach Budweis, um Erfahrungen mit dem Wildwasser zu sammeln.

Auch Lucies jüngere Schwester Neele Krech ließ sich nicht lumpen und behielt im K1 der Schüler C die Oberhand. Doch wachsen in dieser Altersklasse mit den Jenaerinnen Julia Böhm, Lina Corbus und Sara Eisen-schmidt starke Rivalinnen für die Zukunft heran.

Während es im Canadier-Bereich nicht mit einem Tagessieg klappte - immerhin holten Erik Haußner im C1 der männlichen Schüler B, Yannick Reichenbach/Erik Riedel im C2 der Jugend/Junioren und Lucie Krech/Erik Haußner im Schüler C2 Mix jeweils Silber sowie Lucie Krech im C1 der weiblichen Schüler A Bronze - waren die Zwötzener Dreier-Mannschaften erfolgreicher. Rang eins ging an Eric Sörensen, Axel Präßler und Yannick Reichenbach (Herren 3-mal K1) ebenso wie an die beiden Krech-Schwestern Lucie und Neele, die gemeinsam mit der Meißnerin Helene Schnei-

der ein Team bildeten. Mannschaftsbronze gab es außerdem für Erik Haußner, Lucie Krech und Yannick Reichenbach (Junioren 3 x C1).

„Wir sind mit der Veranstaltung sehr zufrieden, nicht nur was die Ergebnisse angeht, sondern auch mit der Organisation und Durchführung. Es ist doch immer wieder eine Herausforderung an den Ausrichter eines Wettkampfs. Dank unserer fleißigen Helfer haben wir alles gut gemeistert und werden unseren Heimwettkampf in guter Erinnerung behalten“, äußerte sich Jana Diebler vom Zwötzener Gastgeber.



Lucie Krech (rechts) und Erik Haußner vom TSV 1880 Zwötzen belegen im Schüler C2 Mix Rang zwei.

Foto: Jens Lohse